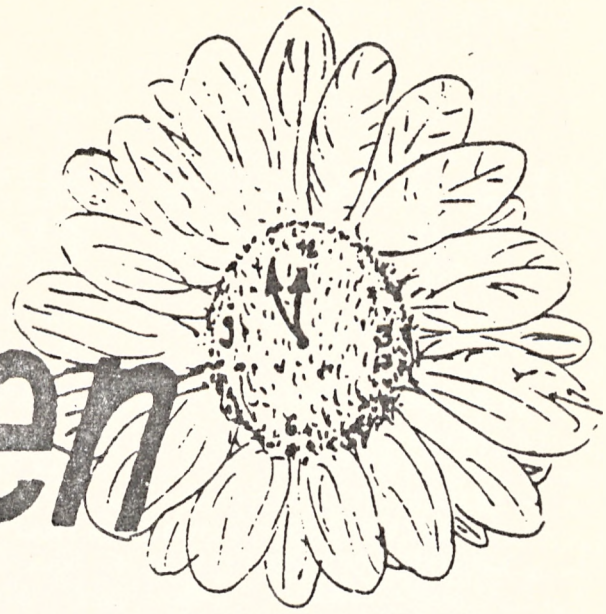
Streikzeitung der THD
vom 22. Januar 93
Nummer 1

stBlumenden



Die Stundenblume wächst im Herzen eines jeden Menschen und gebiert seine ganz persönliche Zeit, die es zu nutzen und nicht zu sparen gilt.

frei nach Secundus Minutius Hora

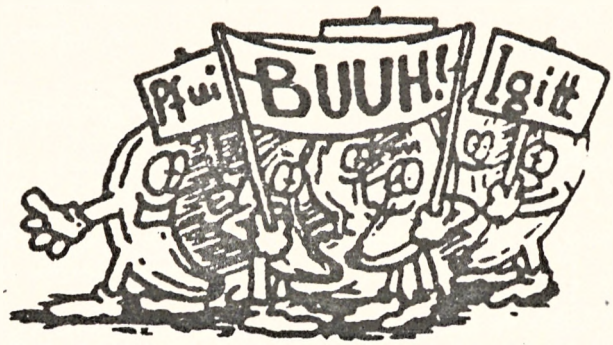
Aktionsstreik an der THD

Aus Protest gegen die geplante Hochschulreform haben die bei der Vollversammlung am 21. Januar 93 anwesenden Studierenden einen konstruktiven Streik beschlossen.

In der Woche vom 25. bis zum 29. Januar wird es in der Hochschule keinen normalen Lehrbetrieb geben. Stattdessen findet eine Aktionswoche statt, in der sich alle Angehörigen der Hochschule mit verschiedenen Aspekten der geplanten Studienstrukturreform auseinandersetzen können. Es wird Arbeitskreise geben, die sich unter anderm mit Themen wie Wissenschaft, Verbesserung der Lehre, Studienmotivation oder dem Selbstverständnis der Studierenden beschäftigen. Dabei soll versucht werden, ein eigenes Reformkonzept zu entwickeln.

Die Aktionsform des Streiks dient in erster Linie dazu, Raum und Zeit zu schaffen für Formen der Auseinandersetzung mit Universität, die neben der üblichen Gestaltung von Lehrveranstaltungen nicht möglich wären. Anstatt Vorlesungen zu konsumieren, ermöglicht beispielsweise der Ansatz „Wohnen an der Uni" die Hochschule wirklich als Lebensraum zu begreifen.

Andererseits ist Streik ein wirkungsvolles Mittel, den Widerstand gegen die geplante Studienstrukturreform öffentlich zu machen.



Videodokumentation drehen über Aktionswoche und Studienreform (Termin nach Vereinbarung)
Studentischer Filmkreis (16-3339) Interessenten anrufen!

Lehr- und Studienberichte: Was muß drinstehen? ..... Donnerstag, 28., 9.30 - 12.30 in 12/39
Michael Heger (Tel. 16-3928) Hochschuldidaktische Arbeitsstelle

Streikzeitung „Stundenblume" ..... täglich, 17.00 in FS Inf (25/6)
Alle Interessierten, Kontakt: FS Inf (16-5437)

Soziales Lernen (Gedankenaustausch) ..... Dienstag, 26., 12.00 im LZ Lehramt (2c/106)
Frau Ungerer-Röhrich, Institut für Sportwissenschaft

Übungen im Hauptstudium Mathematik ..... *Alexander Rohr (FS Mathe, 16-4515, -3701)*

Hochschulinformationstage ..... *Agnes, Martin (FS Mathe, 16-4515, 16-3701)*

Streiksocken stricken ..... täglich, 17.00
Petra (FS Inf, 16-5437)

Demo in Wiesbaden vorbereiten ..... *Uli, Jens, Hans (FS Inf, 16-5437)*

Sinn und Zweck von Elite-Förderung ..... Dienstag, 26., 10.00
Thomas (FS Mathe, 16-4515, 16-3701)

Das Recht des Staates am Einzelnen ..... Mittwoch, 27., 10.00
Thomas, Agnes (FS Mathe, 16-4515, 16-3701)

Mathematikerinnen im Beruf ..... Dienstag, 26., 18.00 in 2d/336
Fachbereich Mathematik

Universitäre Wissenschaft und ihre Vermittlung (umgewidmete Vorlesung)
Dienstag, 26., 9.50 in 11/23 *Prof. Wille, Fachbereich Mathematik*

Ansprüche an Lehrer und ihre Konsequenzen für das Lehramtstudium
Vortreffen Donnerstag, 28., 14.25 in 2d/101, Termin Freitag, 29., 14.30
AnnE, Susi, Herr Reifert (FS Mathe, 16-4515, 16-3701)

Plenumsdiskussion im Fachbereich Biologie ..... Montag, 25., 17.00 in 98/109
FS Bio (98/012), Dekanat 16-3755

Hat das Asylrecht Zukunft? ..... Mittwoch, 27., irgendwann zwischen 10.00 und 15.30
AG Rassismus (Steffen, Mathias), FS Mathe, 16-4515, -3701

Hochschule als Lebensraum — Was soll das? ..... Mittwoch, 27., 14.00 - 15.30
Martin Belz, FS Maschbau (16-4517) der DA 422826

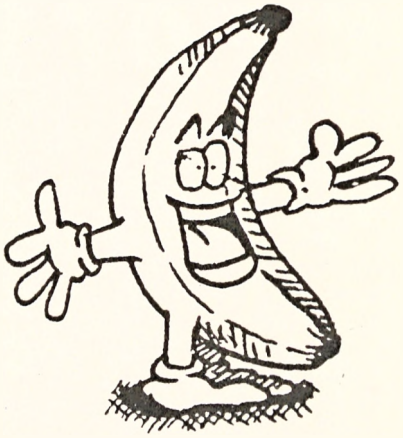
Finanzielle Situation der Studenten (Wer bezahlt was und warum?) ... Dienstag, 26., vormittags
Martina Fischer (Fischi) FS Mathe (16-4515, -3701) oder 06162/4936

Erfahrungen sogenannter Langzeitstudenten
Freitag, 29., 10.00 - 13.00 im Aktionscafe Biologie (98/012)
Thorsten Briede, FS Bio (98/012, Dekanat 16-3755)

Freiraum an der Hochschule ..... Mittwoch, 27., nachmittags
Andreas Friedge (FS Inf, 16-5437) Nachricht hinterlassen!

Diskussion(en) über Diskussionen ..... Montag, 25., 14.00
Burkhard Rosner, Alfred-Messel-Weg 6A121, Tel. 714818

Stundenblume Nummer 1
Nachts und nebels hielten
noch bis 4.20 Uhr durch:
Andreas Friedge Roland Lyd
Marcus Alex



Eine Woche lang die TH gestalten

Manch Wunderliches gibt es auf der Welt: Viele und aberviele Studenten und Studentinnen kommen täglich an die Uni und — haben sich nichts zu sagen. Es ist doch wahr: Jede (und jeder) hängt in ihrer Gruppe drin, deren Mitglieder an einer Hand abgezählt werden können. Es geht aber häufig nur darum, mit der gegebenen Situation fertig zu werden, denn das hält die Gruppe zusammen. Das Privatleben – das Wort sagt es schon – ist eigentlich Privatsache und nur Randthema. Was mich wundert: Jeder ist doch fähig, sein Privatleben zu gestalten, nach eigenem Plan, aus eigener Phantasie. An der Uni kommt die Gestaltung aber irgendwie nicht zum Tragen; die meiste Zeit wird dafür verwendet, sich durch den Berg von hingeworfenem Stoff zu kämpfen. Klar, das nimmt viel Zeit in Anspruch, aber ist es nicht möglich, sich die Uni als Teil des eigenen Zuhauses zu denken und sich nach eigenem Plan, nach eigener Phantasie zu gestalten? Das wäre ja schon deshalb wünschenswert, um die vielen Fremden zu Freunden zu machen.

Die Uni wäre wieder ein Treffpunkt um der Menschen willen und nicht, um den Stoff in sich hineinzupauken. Die schlechten Studienbedingungen und die absurden Reformvorschläge sind doch nur der Anlaß für einen Streik, der vor allem nach außen hin den politischen Widerwillen zum Ausdruck bringt. Der Streik, der sich aktiv und konstruktiv nennt, kann doch viel mehr bewegen, in uns; der Streik kann uns zusammenführen. Mir scheint das eine große Chance, die Uni menschlicher zu machen. Sie muß als ein Ort erkennbar sein, an dem gelebt wird, an dem sich die Leute was zu sagen haben und an dem sich alle wohl fühlen.

Arbeit ist ein ungeliebtes Wort, aber dennoch kann sie eine ungemein positive und aufrichtende Tätigkeit sein, gerade für eine freundlichere Uni, denn durch gemeinsame Arbeit lernt man sich erst kennen. Arbeit gestaltet. Das müssen wir erkennen und für unsere zukünftige Tätigkeit hier an der TH beachten.

Bisher ist es nämlich anders gewesen: Viel zu viel Energie wird in Zeug gesteckt, zu dem man keine Beziehung aufbauen und in dem man sich selbst nicht wiedererkennen kann. Was für eine Verschwendung! Leider wird gerade das abgeprüft und erhält damit seine unmittelbare Relevanz, die uns anderes nicht mehr sehen läßt. Das Gestalten der TH ist daher eine der wichtigsten Aufgaben im Streik, und deshalb muß auch der ach so relevante Stoff für den Augenblick weichen. Um den sollten wir auch nicht besonders trauern, allzu schnell drängt sich uns die gewohnte Perspektive wieder auf.

Frei sein für gestalterische Arbeit, Raum und Zeit gewinnen für das Erleben einer anderen, menschlicheren Uni: Ich habe mir diese Ziele für den Streik und die Zeit danach gesetzt. Mit dieser Perspektive möchte ich auch auf andere zugehen – auch auf Dich! – und einladen, den Streik vor allem dafür zu verwenden.

Gerd

Arbeitskreise

Was ist Wissenschaft? ..... *Gerd Stolpmann, Christian Kumpf (FS Inf, 16-5437)*

Verarmung von Gesellschaft und Studium
Termine Montag, 25., 14.00 - ∞; Dienstag, 26., 10.00 - 16.00; Mittwoch, 27., 10.00 - 13.00
Heiko, Dirk, Lars (FS Inf, 16-5437)

Können Unis sich selbst reformieren? ..... Mittwoch, 27., 14.00 - 16.00
Susi, Prof. Ganter (FS Mathe, 16-4515, -3701)

Studentische Veranstaltungskritik ..... Mittwoch, 27., 9.50 in 12/36
Alexander Rohr (FS Mathe, 16-4515) & Michael Heger (HDA, 16-3928)

Leseabend (Gemeinsam Literatur lesen) ..... Montag, 25., 19.00 vor 11/23 (Infocafe)
Agnes, Thomas, Martin (FS Mathe, 16-4515, 16-3701)

Verbesserung der Lehre im FB Informatik ..... Montag, 25., mittags
Dirk Thierbach (thierb@rbg.informatik.th-darmstadt.de)

Unterhaltung und Information: Filme und Live-Interviews
Di, 26., und Mi., 27., 13.30 - 16.00 im Audimax (47/50) *Studentischer Filmkreis (16-3339)*

Was? Wie? Wo? Wann?

Viele Fragen eher technischer Natur treten während der Gestaltung des Aktionsstreiks auf. Wir wollen hier einige Hilfestellungen geben:

Was? mögliche Veranstaltungsformen

Arbeitskreise umfassen ein weites Spektrum, das von (mehr oder minder) freier Assoziation zum Thema bis zu zielorientierter Detailarbeit an vorselektierten Materialien reicht. Wichtig ist hier nur, daß mehr als eine Person dabei ist und die Beteiligten sich über Art und Thema verständigen.

Podium. Zu einem festen Thema führt eine Gruppe mehr oder minder qualifizierter Personen vor größerem Publikum eine Diskussion oder Debatte, wobei auch Fragen aus dem Publikum zulässig sind; ein Diskussionsleiter führt durch die Veranstaltung.

Streikcafé. Hier gibt es den berüchtigten Kaffee in Überdosis. Treffpunkt, Infozentrale, Gesprächsort, halt der Platz zum Klönen und Relaxen, an dem sich jeder einfindet, der Lust zum Reden hat und noch nicht genau weiß worüber. Und wer eine spontane Idee hat und MitinteressentInnen sucht, findet sie meist hier.

Wie? komme ich an nötige Materialien?

Arbeitsgrundlagen finden sich in Büchern, Zeitungen, Bibliotheken, bei fachkundigen Menschen, oder vielleicht bei deM deR gerade neben dir sitzt.

Schreibmaterialien, Farben, Papier (auch übergroß), Stifte, Scheren und was mensch sonst noch so braucht, findet sich in den Fachschaften und im AStA; frag' einfach im Streikcafé oder in deiner Fachschaft nach.

Wo? finde ich was, melde ich meine Sache an?

(Kommentierte) Veranstaltungshinweise hängen in den Infocafés (im Hauptgebäude 11, Erdgeschoß, vor Hörsaal 23 und im Biologiegebäude 98, vor Raum 012); koordiniert werden die Stundenpläne in der Fachschaft Mathematik.

Ansprechpartner in der Stadtmitte sind die Fachschaften Informatik (Gebäude 25, Raum 6, Tel.: 16-5437) und Mathematik (Gebäude 2d, Raum 219, Tel.: 16-4515 oder 16-3701), an der Lichtwiese die Fachschaft Biologie (Gebäude 98, Raum 13, Tel.: 3755).

Wann? finden Veranstaltungen statt?

Der momentane Stand des Terminkalenders findet sich auf Seite 3; die Raumliste wird ständig erstellt, aktualisiert und erweitert, die erste Fassung mit Räumen findet sich in der Montagsausgabe der „Stundenblume".

Am Montag um 10^{00} wird die Aktionswoche durch ein Plenum im AudiMax eröffnet, in der Ideen und Anregungen über die inhaltliche Gestaltung des Streiks gesammelt, erläutert, erörtert und koordiniert werden. Insbesondere werden dort die bereits geplanten Arbeitskreise, Workshops und autonomen Seminare vorgestellt.

Hans, Christian & Susi

Eröffnung der Aktionswoche

Montag · 10^{00} Uhr · AudiMax